

Das Jahr 2025 ist bereits einige Wochen alt. Wir dürfen im Moment feststellen, dass sich das neue Jahr nicht wesentlich vom Alten unterscheidet. Der Jahresendstress lässt jeweils beinahe vermuten, dass allenthalben Befürchtungen bestehen, dass die Welt aufhört, sich zu drehen. Wir dürfen jedoch erleichtert feststellen, dass dieser GAU gottseidank nicht eingetreten ist.

Beide Organisationen blicken auf ein eher ruhiges Einsatzjahr 2025 zurück. Das liess Zeit für umfassende Übungen und Ausbildungen.

Regionales Führungsorgan RFO

Übung SEISMO 17.-19.09.2024

Der Kantonale Führungsstab KFS wurde in einer breit angelegten Übung mit einem grossen Erdbebenereignis konfrontiert.

Die RFO waren Teil der Übungsleitung und als ebenfalls betroffene Regionen in die Übung eingebunden.

An den 3 Tagen wurde bewusst gemacht, dass Ausbildungsstand und Bedarf/Bedürfnisse der verschiedenen Stufen ganz unterschiedlich sind.

Sicherheitsveranstaltungen

Alle Veranstaltungen im Jahr 2024 wurden in Untersiggenthal durchgeführt.

Insgesamt wurden 350 Personen aufgeboten. Teilgenommen haben effektiv 200. Insgesamt wurden durch die Administration 274 Verschiebungsgesuche für das Jahr 2024 bearbeitet.

Die Teilnehmenden wurden von einem motivierten Team zu den verschiedenen sicherheitsrelevanten Themen informiert. Die Rückmeldungen der jungen Menschen sind durchwegs positiv.

Ob die Veranstaltungen den gewünschten Effekt haben werden, bleibt noch abzuwarten.

Wir werden auch im kommenden Jahr 5-6 solche Veranstaltungen durchführen. Ein herzliches Dankeschön geht schon heute an alle Beteiligten, die sich mit Herzblut für die Veranstaltungen einsetzen und den Bevölkerungsschutz von der besten Seite präsentieren.

Übung mit dem Gemeinderat Ehrendingen

An einer Einsatzübung mit dem Regionalen Führungsorgan (RFO) Baden übten der Gemeinderat und die Verwaltung den Ernstfall am Szenario einer Trinkwasserverschmutzung.

Um auf einen möglichen Ernstfall vorbereitet zu sein, beauftragte der Gemeinderat Ehrendingen das RFO Baden mit der Erarbeitung einer Notfallübung. Am 21. Oktober 2024 fand die Übung im Gemeindehaus Ehrendingen statt.

Im Rahmen der Übung wurden verschiedene fiktive Ereignisse durchgespielt. Der Gemeinderat und die Verwaltung hatten die Möglichkeit, ihre Strategien zu testen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die in zukünftige Notfallpläne einfließen werden.

Die Feuerwehr und insbesondere die Wasserversorgung spielten bei der Übung ebenfalls mit. Die Übung war für das Krisenteam wichtig und zeigte auf, wo noch Defizite vorhanden sind. Die Lehren aus der Übung sollen nun in der Verwaltung einfließen und dem Gemeinderat Grundlage für allfällige Anpassungen in den Prozessen bieten.

Zivilschutzorganisation ZSO

WK „DUE“ August 2024

Erstmals wurde ein Wiederholungskurs (WK) durchgeführt, in welchen sämtlichen Bereiche der ZSO Baden involviert waren.

Hauptaugenmerk der Dienstleistung lag bei der Ausbildung der Notfalltreffpunkte NTP, welche alle Teilnehmer absolvieren mussten. Ein weiteres Ziel des WK war die Optimierung des Dienstbetriebs.

Anlässlich eines Besuchstages zu Ende des Kurses konnten sich die interessierten Politikerinnen und Politiker ein Bild von verschiedenen Arbeiten und Aussenarbeitsplätzen machen. Abgeschlossen wurde der Rundgang mit einem «Kompanie-Mittagessen».

Dienstleistungen

Als oberste Prioritäten sehen wir die Aus- und Weiterbildung aller AdZS, die Überprüfung der Einsatzbereitschaft unserer Organisation sowie die reibungslose Zusammenarbeit und Absprache der Partnerorganisationen. Gleichzeitig hoffen alle Beteiligten, dass es auch im kommenden Jahr zu keinem Ernstesatz kommt.

Zum ersten Mal haben wir im August und Oktober zwei Wiederholungskurse in den Kompaniestrukturen, zu je rund 150 Mann, abgehalten. Dabei wurde die Ausbildung schwergewichtig im Bereich der Notfalltreffpunkte sowie der Sanität mit den Erste-Hilfe-Massnahmen vorangetrieben. Diese Vorgehensweise ermöglichte es uns, unsere Einsatzbereitschaft gründlich zu testen und sowohl Stärken als auch Schwächen zu identifizieren. Es wurde deutlich, dass unsere Strukturen und Prozesse grundsätzlich funktionieren, jedoch besteht bei der Kommunikation Verbesserungsbedarf. Diese Erkenntnis werden wir nutzen, den Hebel an den entsprechenden Punkten anzusetzen.

Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit dem KSB und den Altersheimen der Region gefestigt oder sogar ausgebaut. Auch hier geben uns die durchwegs positiven Rückmeldungen ein klares Signal, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Personal

Im Personellen konnten wir einige neue Kadermitglieder gewinnen, welche sich rasch in die Strukturen einliederten. Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir vermelden, dass fünf AdZS, welche Ende Jahr ihre Dienstpflicht erfüllt haben, in unserer Organisation verbleiben werden. Trotzdem werden wir am Ende des Jahres wiederum 36 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da uns nach wie vor weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme unseres Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für unserer Organisation und die kommenden Jahre.

Ausblick 2025

Regionales Führungsorgan RFO

Die geplanten Anlässe des RFO stehen ganz im Zeichen der Sicherheitsveranstaltungen, die auch 2025 durchgeführt werden.

Es sind insgesamt 6 Veranstaltungen geplant, zu welchen insgesamt 350 Personen aufgeboten sind.

Wir danken allen Partnern des Bevölkerungsschutzes in unserer Region bereits heute für Ihre Unterstützung und das Engagement für die Sicherheitsveranstaltungen 2025.

Weiter stehen insgesamt 30 Termine im RFO-Kalender, welche entweder für den Stab, den Kernstab oder die Kommission notwendig sind.

Auch dieses Jahr wünscht eine Gemeinde, eine Übung mit dem RFO. Die betreffende Gemeinde wird mit einem fiktiven, lokalen Szenario beübt und so die Abläufe überprüft und hinterfragt.

Zivilschutzorganisation ZSO

Die ZSO führt in diesem Jahr wiederum 2 grosse Wiederholungskurse (WK) durch. Diese werden in Zusammenarbeit mit der ZSO Brugg Region geplant und durchgeführt.

Die WK der ZSO Baden werden in der Anzahl etwas reduzierter abgehalten, sind dafür umso vielseitiger. Bereits Ende Februar werden die Betreuer am Umzug des KSB vom alten in das neue Spital eingesetzt. Im Zentrum steht der Patiententransport wie auch der Transport von Laborproben. Der Mehrschichteinsatz findet auch während des Wochenendes statt.

18 Betreuer werden im März den zum ersten Mal durchgeführten SRK-Betreuerkurs absolvieren. Dieser beinhaltet 2 Tage Theorieschulung und 8 Tage Praktikum. Die Institutionen der Region werden die Praktikanten nach den vereinbarten Vorgaben ausbilden.

Die EVAK-Übung, welche in Würenlingen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Schule Würenlingen durchgeführt wird, findet während des grossen WK im Mai statt.

Der WK wird gemeinsam mit der ZSO Brugg Region organisiert und durchgeführt. Die Synergien können so zum ersten Mal getestet werden.

Eine beinahe identische Kopie findet im Oktober statt. Allerdings wird während einer Woche, ein Team von Betreuern, eine Institution mit Beeinträchtigten Erwachsenen in Chur unterstützen. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr.

Schlusswort

Auch wenn das Jahr 2024 schon „lange“ vorbei ist, und üblicherweise Dankesworte Ende Jahr gesprochen werden, sind gute Wünsche bestimmt auch Anfangs Jahr gern gelesene Worte.

In diesem Sinn bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Partnern und Beteiligten des Bevölkerungsschutzes für die Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr.

So nehmen wir das neue Jahr mit einer gewissen Gelassenheit in Angriff. Die Themen sind noch immer die gleichen und wir befassen uns vorwiegend mit Planungen und Übungen für das Jahr 2025. Ereignisse sind nicht planbar. Wir sind jedoch bestmöglichst vorbereitet.

Dagmar Bochsler, C Info RFO Baden

Untersiggenthal, 03.02.2025